

Schulfest an GHS

Beitrag von „alias“ vom 12. März 2004 23:18

In meinem Verständnis ist ein Schulfest ein wichtiges Element der Stadtteilarbeit und bietet einen prima Rahmen für Info-Stände aller Art.

Wann sollen denn Schüler mit Vereinen in Kontakt treten, wenn nicht bei einer solchen Gelegenheit? Mir ist es um einiges lieber, wenn ein Schüler der 5./6.Klasse seine Peergroup beim DRK oder der Jugendfeuerwehr findet als bei einer Straßengang. Nur - wann kommt er mit dem Jugendrotkreuz in Kontakt?

Klar gehört die Berufserkundung zum OIB. Aber OIB findet erst in Klasse 8 statt. (Ich hab' immer schon in Klasse 7 damit begonnen, obwohl es dort nicht im Lehrplan steht.) Je früher die Schüler Informationen zu Berufsfeldern bekommen, umso besser kann man sie auf den Gedanken bringen, dass es noch mehr Berufe als KFZ-Mechaniker, Frisöse, Mechaniker und Bäcker gibt - was die Übergangsquoten ins Duale System steigert.

Manchereiner macht OIB erst im 2.Halbjahr der 8.Klasse. Da sollten aber eigentlich schon Bewerbungen laufen! Viele Firmen planen ihre Einstellungen ein Jahr voraus.

Während an anderen Schulen noch OIB lief, hatten manche meiner Schüler schon einen Vorvertrag für eine Lehrstelle in der Tasche.

Zurück zum Fest:

Dass gefestet, gegessen, getrunken und geredet wird, verschiedene Aufführungen stattfinden ist doch klar.

Aber die Gelegenheit ist günstig, auch die Eltern zu informieren.

Und viele, viele Stände geben viel zu gucken und machen ein Fest bunt.